FOTO: WOLFGANG SCHRUF

WASSERTIER DES JAHRES 2020:

DIE BACHFORELLE

(*SALMO TRUTTA*)

Die Bachforelle spielt in unseren Gewässern eine bedeutende ökologische Rolle, weshalb ihr auch eine Fließgewässerregion, die Obere und Untere Forellenregion, zugeordnet wird. Mehr als zwei Drittel der Fließgewässer Österreichs zählen dazu. Die aktuellen Befunde zum fischökologischen Zustand der Forellengewässer zeigen jedoch ein ganz anderes Bild: In bloß zwei Fünfteln der beprobten Gewässerabschnitte konnten alle Altersstadien der Bachforelle nachgewiesen werden. In einem Fünftel wurden keine, in den verbleibenden zwei nur wenige Individuen gefangen! Als Ursachen werden Lebensraumdefizite, der Fraßdruck durch Prädatoren, die Erwärmung der Gewässer als Folge des Klimawandels und Fischkrankheiten diskutiert.

FORTPFLANZUNG

Bachforellen werden zwischen dem zweiten und dritten Lebensjahr geschlechtsreif und laichen zumeist von Oktober bis Jänner. Dabei werden die Eier von den Weibchen in Laichgruben im lockeren Kies auf dem Gewässergrund vergraben. Nach mehreren Monaten Entwicklungsdauer schlüpft die Brut. Das Kieslückensystem dient in den ersten Lebenswochen als Kinderstube. Erst kurz bevor sie den Dottersack aufgebraucht haben, steigen die Forellen aus dem Kiesbett auf, um mit der aktiven Nahrungsaufnahme zu beginnen.

FORMENVIELFALT

Durch Anpassung an unterschiedliche Lebensbedingungen sind über die Jahrtausende zahlreiche Genvarianten innerhalb der einzelnen Bachforellenpopulationen entstanden, z. B. die Bach- und die Seeforelle. Erstgenannte ist eine standorttreue, zweitgenannte eine Wanderform der Art *Salmo trutta*. Diese genetische Vielfalt, die innerhalb der Art beobachtet werden kann, ist eine wichtige Voraussetzung für den Fortbestand der Bachforellenpopulationen und unterstützt deren Widerstandsfähigkeit gegenüber Veränderungen der Umwelt. Dem Erhalt dieser Formenvielfalt ist bei der fischereilichen Bewirtschaftung jedenfalls Rechnung zu tragen.

VERBREITUNG, VORKOMMEN

Das ursprüngliche Verbreitungsgebiet der Bachforelle beschränkte sich höchstwahrscheinlich auf die nördliche Erdhalbkugel (vom Norden und Osten Europas bis zum Atlasgebirge Afrikas). Seit nunmehr eineinhalb Jahrhunderten weltweit ausgewildert, kommt sie heute auf allen Kontinenten vor – mit Ausnahme der Antarktis – und besiedelt die unterschiedlichsten Höhenstufen.

Mit der Ernennung zum „Wassertier des Jahres" möchten der Österreichische Fischereiverband und die Landesfischereiverbände, unter Mitwirkung des Bundesamtes für Wasserwirtschaft und des Österreichischen Kuratoriums für Fischerei, die jeweilige Art und ihren Lebensraum ins allgemeine Bewusstsein bringen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: 2020_1

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Wassertier des Jahres 2020: Die Bachforelle (Salmo Trutta) 29